



Jahresbericht
2018



myclimate
shape our future



Die Zukunft beginnt heute



«Die Freiwilligkeit ist der Preis der Freiheit.»

Dieses berühmte Motto von Gottlieb Duttweiler* dient seit mehr als 15 Jahren als Leitstern für myclimate. In dieser urliberalen Position finden wir uns wieder: Wir aktivieren Jung und Alt, freiwillig eigene CO₂-Emissionen zu vermeiden oder zumindest zu reduzieren und Restemissionen zu kompensieren. Doch nicht unbegründet stellt sich die Frage: Reichen diese freiwilligen Anstrengungen aus, um das 1,5-Grad-Ziel bei der Erderwärmung zu erreichen, oder sind stärkere Regulierungen und Massnahmen vonnöten?

Nicht nur die jungen (und älteren) Menschen, die weltweit für das Klima auf die Strasse gehen, haben ein Anrecht auf eine Antwort. «Wir hoffen und warten – untätig – auf ein Allheilmittel gegen den Klimawandel!» wäre die denkbar schlechteste. Verheissungen wie die Digitalisierung, künstliche Intelligenz oder «Shared Economy» können zwar Lösungen bieten, aber auch Stolpersteine darstellen. Hier sei erwähnt, dass die globalen CO₂-Emissionen aus dem Bereich Informations- und Kommunikationstechnik

* Schweizer Industriepionier und Politiker

schon heute mit denen des Flugverkehrs gleichauf liegen.

Flugverbote und Verbote im Allgemeinen sind mit den Grundprinzipien unserer liberalen Demokratie nicht vereinbar. Diese Grundprinzipien stellen jedoch keine «Carte blanche» dar, bewusst die Erkenntnisse der Wissenschaft zu ignorieren. Jede Person, jedes Unternehmen und jede Organisation steht in der Pflicht, einen Plan zu entwickeln und umzusetzen, um die eigenen CO₂-Emissionen dauerhaft zu reduzieren.

Es geht nicht um das Bewahren, sondern um das Gestalten einer lebenswerten Zukunft mit Perspektiven für jedermann – und das überall auf der Welt. Die Lösungen hierfür gibt es teilweise schon, die Kosten hierfür zahlen sich langfristig aus. Wir bei myclimate wünschen uns mehr Mut, diesen neuen Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft eine Chance einzuräumen. Zusammen mit innovativen Technologien bieten sich grossartige Zukunftsaussichten.

Es ist unser Auftrag bei myclimate, einen Beitrag zum Erreichen der «Net-zero Society» zu leisten. Für mich persönlich ist es eine Erfüllung, als CEO zusammen mit einem hochmotivierten und wachsenden Team in

der Schweiz und Deutschland sowie unseren Partnern weltweit dieses Ziel anzustreben. Ich lade Sie ein, in diesem Jahresbericht ein wenig von dem Enthusiasmus mitzuerleben, den myclimate für den Klimaschutz aufbringt – frei nach einem weiteren Motto Gottlieb Duttweilers: «Es gibt doch nichts Schöneres auf der Welt, als für eine Idee zu leben.»



Stephen Neff
CEO
Stiftung myclimate



Vorreiter-destination Engadin

«Klima- und Naturschutz liegen uns sehr am Herzen. Wir sind langfristig auf eine intakte Natur angewiesen. Wer mit einer intakten Natur wirbt und von ihr lebt, hat sich auch für deren Erhalt einzusetzen – auch und gerade im Tourismus. Als Partner von myclimate «Cause We Care» haben wir ein konkretes Nachhaltigkeitsinstrument zur Hand, um unsere Ziele zu erreichen.»
[Martina Stadler, Tourismusdirektorin Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG](#)

Credits: Klimastiftung Schweiz



Yverdon-les-Bains Énergies

«Als Verantwortliche der Versorgungsabteilung einer Stadt sind wir besser als die meisten anderen in der Lage, unseren Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel zu leisten. Wir können sauberere Energiequellen beeinflussen und fördern. Das Versorgungsamt jeder Gemeinde sollte im Mittelpunkt des Kampfes gegen die globale Erwärmung stehen. Eine unserer Vorgehensweisen ist die CO₂-Kompensation des Erdgases mit myclimate.» [Pierre Dessemontet, Stadtrat Yverdon-les-Bains](#)



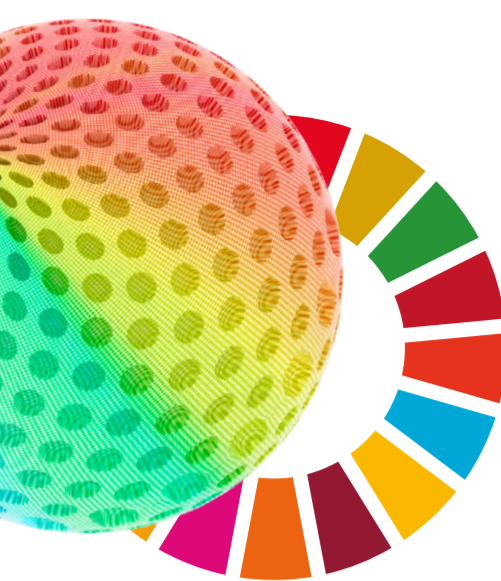
Jobs for Future

«Die Verantwortlichen von myclimate konnten mit Jobs for Future allen Schülerinnen und Schülern zeigen, wo und wie sie sich im Berufsleben aktiv für die Nachhaltigkeit einsetzen können. Die Doppellektion zur Berufswahl mit Ideen für alle Berufsgruppen hat mich als Lehrperson und die Schülerinnen und Schüler ebenso begeistert» [Donata Schmid, Sekundarschule Liestal](#)



Kommunales Wiederaufforsten

«Wir wollen die einzelnen Gemeinden solidarisch voranbringen, Familien Einkommensmöglichkeiten eröffnen, als Vorbild für andere dienen und nicht zuletzt ein Bewusstsein für Umweltfragen in der Bevölkerung schaffen.»
[Elsa Gonzales, Head Community Technician und Office Manager Taking Root Nicaragua](#)



SDG Impact Measurement

Auswirkungen beziffern

myclimate reduziert durch seine Klimaschutzprojekte nicht nur CO₂, sondern trägt aktiv zum Erreichen von messbaren, nachhaltigen Entwicklungszielen – den so genannten Sustainable Development Goals (SDGs) – auf sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Ebene bei. Seit 2016 weist myclimate die messbare Wirkung jedes einzelnen Klimaschutzprojektes sowie auf die jeweiligen relevanten SDGs aus. Dafür werden die Key Performance Indicators (KPIs) in myclimates webbasiertes Software smart 3 systematisch erfasst, ausgewertet und auf verschiedenen Kanälen kommuniziert.

CO₂-Kompensation in der Lieferkette

Coop und Migros



myclimate identifiziert und entwickelt Klimaschutzprojekte innerhalb der Wertschöpfungskette von Unternehmen – sowohl in der Schweiz wie auch international. Wenn diese Unternehmen ihre CO₂-Emissionen in Projekten innerhalb der eigenen Wertschöpfungskette kompensieren, spricht man von «Carbon Insetting». Sowohl für Migros als auch für Coop hat myclimate 2018 erfolgreich mehrere Carbon Insetting Projekte entwickelt.

Jubiläum

Zehn Jahre klimaneutral drucken

Die Schweizer Druckbranche feiert 2018 ein zehnjähriges Jubiläum: Seit 2008 arbeitet die Industrie partnerschaftlich mit myclimate zusammen. Die Partnerschaft ist eine Erfolgsgeschichte, denn in Zusammenarbeit mit den Schweizer Druckunternehmen und deren Kunden wurde viel für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Schweiz bewegt. Seit 2008 wurden im Programm mehr als 160'000 Tonnen CO₂-Emissionen kompensiert.

- 1 KEINE ARMUT**
Menschen profitieren seit 2002 direkt von myclimate Klimaschutzprojekten
- 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN**
Effiziente Kocher installiert und die Gesundheit von Frauen und Kindern verbessert
- 5 GESCHLECHTERGEGLEICHHEIT**
Biogasanlagen installiert und damit das Leben von Frauen und Mädchen vereinfacht
- 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-ERDICHTUNGEN**
570 Mio. Liter Trinkwasser mit 354 Wasserfiltern für 210'000 SchülerInnen aufbereitet
- 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE**
108'000 Solar Home Systems installiert und somit 12,4 Millionen Liter Kerosin eingespart
- 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS WACHSTUM**
12'800 Permanente und temporäre Arbeitsstellen vor Ort geschaffen
- 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ**
6'240'000 Tonnen CO₂ in myclimate Klimaschutzprojekten kompensiert
- 15 LEBEN AN LAND**
3,8 Mio. Bäume gepflanzt und Familien von Kleinbauern Einkommen ermöglicht

Moorschutz ist Klimaschutz

Kompensation und Förderung des Artenschutzes



Seit 2018 können Firmen und Einzelpersonen ihre CO₂-Emissionen durch myclimate in Schweizer Hochmoorrenaturierungen kompensieren. Trotz 30 Jahren Moorschutzartikel in der Verfassung ist der Zustand der Hochmoore in der Schweiz schlecht. Aus dem entwässerten Torf entweichen jährlich rund 20'000 Tonnen CO₂. Ein neuer Ansatz schafft Abhilfe, in dem die Moore wiedervernässt und somit weniger Kohlenstoff in CO₂ umgewandelt wird.

Cause We Care

Bist auch du dabei?

Mit myclimate «Cause We Care» zeigen Schweizer Tourismusanbieter, wie man mit einem Schritt doppelte Wirkung erzielen kann. Gäste und Kunden übernehmen dabei Verantwortung für ihre Emissionen und ermöglichen im gleichen Zug nachhaltige Projekte direkt beim Anbieter. Genau diesen einzigartigen Grundsatz nimmt die neue Kampagne auf. Über 20 Anbieter aus verschiedenen Bereichen der touristischen Wertschöpfungskette engagierten sich 2018 bei myclimate «Cause We Care».



«Ich finde es gut, dass sich die Schweizer Tourismusanbieter für den Klimaschutz engagieren und ihre eigenen CO₂-Emissionen reduzieren. Den «Cause We Care»-Klimaschutzbeitrag bezahle ich gerne, denn ich möchte, dass auch meine Kinder und Enkelkinder unsere schöne Natur erleben können.»



Dave

Company Challenge

Schweizer Unternehmen investieren in ihre Lernenden

2018 wurde die erste Company Challenge in der Schweiz mit Emmi erfolgreich abgeschlossen. Die 17 Projekte wurden im Rahmen eines Abschlussevents präsentiert und ausgezeichnet. Mit der Griesser AG und der Valiant Bank AG nahmen zwei weitere Unternehmen innerbetriebliche Nachhaltigkeit in ihre Berufsbildung auf. Insgesamt 116 Lernende der drei Unternehmen entwickelten im Rahmen der myclimate Company Challenge Ideen und konkrete Projekte für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit in ihrem Lehrbetrieb.



Elektromobilität

Nachhaltigkeitspartner des Zürich E-Prix

Der Julius Bär Zürich E-Prix 2018 feierte in diesem Jahr seine Premiere und begeisterte mehr Zuschauer als jede andere Sportveranstaltung. myclimate als Nachhaltigkeitspartner bot den Besuchern Klimaschutz zum Anfassen, Bestaunen und Ausprobieren. Die Swiss E-Prix Operations AG und myclimate haben eine langjährige Partnerschaft geschlossen, um die Klimabilanz des Events zu verbessern und die CO₂-Emissionen der Veranstaltung mit myclimate auszugleichen.

«Ich habe meine CO₂-Emissionen berechnet und war sehr erstaunt, dass ich trotz des meines Erachtens umweltfreundlichen Lebensstils eine hohe Klimabelastung verursache. Ich werde in Zukunft Flugreisen kompensieren. Aber vor allem wurde mir bewusst, dass ich nicht unbedingt fliegen muss, um schöne Orte zu entdecken.»



Daria

Schutz eines Hotspots der Biodiversität

Neues Klimaschutzprojekt in Ruanda

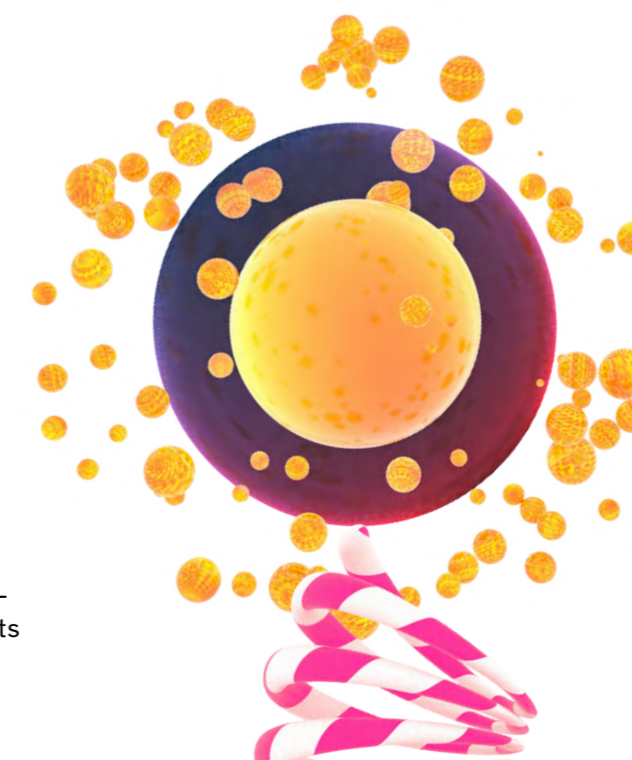


Rund um die Bergnebelwälder im Nordwesten Ruandas nimmt die Bevölkerung und somit der Holzbedarf zum Kochen zu. Als Folge sind die Lebensräume der Berggorillas und der Goldmeerkatzen bedroht. Das neue myclimate Projekt senkt dank energieeffizienten Kochern den Holzverbrauch und somit die CO₂-Emissionen, schützt gleichzeitig aber auch die Biodiversität und verbessert die Lebensqualität insbesondere von Frauen und Mädchen.

Print Green

Kyocera – Partner seit fünf Jahren

Beim Druck einer DIN-A4-Seite entsteht etwa ein Gramm CO₂. Das Druck- und Kopieraufkommen vieler Unternehmen bietet also enormes Potenzial, die Umwelt zu entlasten und die eigene Klimabilanz zu verbessern. Hier setzt «Kyocera Print Green» an: dank der Partnerschaft mit myclimate Deutschland sind die Toner des japanischen Dokumentenmanagement-Anbieters bereits seit über fünf Jahren klimaneutral.



Betriebsrechnung & Bilanz

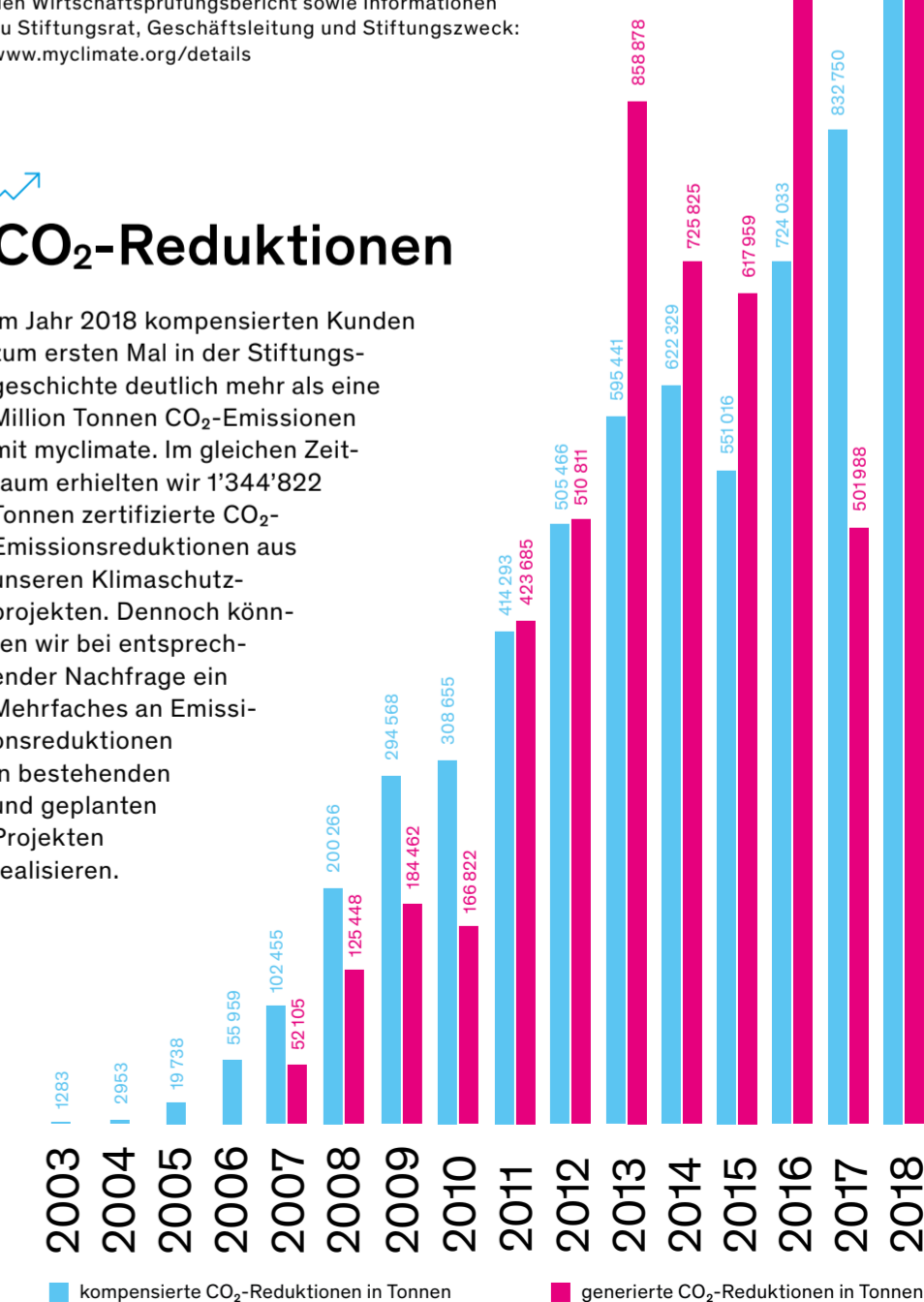
| IN CHF | 2018 | 2017 |
|--|---------------------|---------------------|
| ERTRAG | | |
| Spenden für CO ₂ -Kompensationen | 16 970 279 | 10 635 389 |
| Spenden und Zuwendungen Klimabildung | 1 664 080 | 1 610 879 |
| Ertrag aus Dienstleistungen Carbon Management Services | 1 312 594 | 1 455 152 |
| Übriger Ertrag | 259 930 | 586 979 |
| TOTAL ERTRAG | 20 208 883 | 14 288 400 |
| AUFWAND | | |
| Aufwand für Klimaschutzprojekte | - 9 888 285 | - 5 650 030 |
| Aufwand für Klimabildung | - 1 483 371 | - 1 593 719 |
| Aufwand für Carbon Management Services | - 1 498 853 | - 1 366 096 |
| Aufwand Administration | - 3 161 143 | - 2 127 349 |
| Übriger Aufwand | - 69 508 | - 154 198 |
| TOTAL AUFWAND | - 16 101 160 | - 10 891 392 |
| BETRIEBSERGEBNIS | 4 105 723 | 3 397 008 |
| Finanzergebnis | - 43 897 | 53 645 |
| Übriges Ergebnis | - 125 655 | - 373 127 |
| ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS | 3 936 171 | 3 077 526 |
| Veränderung des Fondskapitals | - 4 321 030 | - 2 955 934 |
| JAHRESERGEBNIS | - 384 859 | 121 592 |

| IN CHF | 31.12.18 | 31.12.17 |
|--|-------------------|-------------------|
| AKTIVEN | | |
| Flüssige Mittel | 10 321 997 | 6 784 532 |
| Forderungen | 2 535 874 | 2 669 419 |
| Nicht fakturierte Dienstleistungen | 1 951 841 | 430 000 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 56 217 | 84 432 |
| Total Umlaufvermögen | 14 865 929 | 9 968 383 |
| Sachanlagen & Immat. Vermögensgegenstände | 546 537 | 501 737 |
| Beteiligungen | 42 000 | 42 000 |
| Finanzanlagen | 319 397 | 459 867 |
| Total Anlagevermögen | 907 934 | 1 003 604 |
| TOTAL AKTIVEN | 15 773 863 | 10 971 987 |
| PASSIVEN | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen | 1 586 554 | 713 079 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 1 078 487 | 1 073 258 |
| Total Kurzfristiges Fremdkapital | 2 665 041 | 1 786 337 |
| Total Langfristiges Fremdkapital | 66 507 | 74 633 |
| Total Fondskapital | 10 845 568 | 6 524 538 |
| Total Organisationskapital | 2 196 746 | 2 586 480 |
| TOTAL PASSIVEN | 15 773 863 | 10 971 987 |

Die konsolidierte Rechnung 2018 beinhaltet die Rechnung der Stiftung myclimate Schweiz sowie der myclimate Deutschland gmbH. Die detaillierte Konzernrechnung, den Wirtschaftsprüfungsbericht sowie Informationen zu Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Stiftungszweck: www.myclimate.org/details

CO₂-Reduktionen

Im Jahr 2018 kompensierten Kunden zum ersten Mal in der Stiftungsgeschichte deutlich mehr als eine Million Tonnen CO₂-Emissionen mit myclimate. Im gleichen Zeitraum erhielten wir 1'344'822 Tonnen zertifizierte CO₂-Emissionsreduktionen aus unseren Klimaschutzprojekten. Dennoch könnten wir bei entsprechender Nachfrage ein Mehrfaches an Emissionsreduktionen in bestehenden und geplanten Projekten realisieren.





Emissionslos um die Welt.

Die Zukunft beginnt heute.
Wie sie aussehen wird, liegt an uns.

[myclimate.org /zukunft](http://myclimate.org/zukunft)



Solar Impulse

© Solar Impulse / Jean Revillard / Rezo.ch.

Online mit Links:
[www.myclimate.org/
jahresbericht](http://www.myclimate.org/jahresbericht)

Stiftung myclimate
Pfungstweidstrasse 10
8005 Zürich
Schweiz

T +41 44 500 43 50
info@myclimate.org
www.myclimate.org

myclimate Deutschland gGmbH
Borsigstraße 6
72760 Reutlingen
Deutschland

T +49 7121 9223 50
kontakt@myclimate.de
www.myclimate.de



01-14-247493
myclimate.org

